

# VISION, MISSION und ÜBERGEORDNETE ZIELE von GENNESARET

## Vision von Gennesaret

*Frage: "Wie sieht die Welt aus in der wir leben wollen?"*

Wir haben die Vision einer Welt, die geprägt ist von einem verantwortungsvollen, wertschätzenden, achtsamen und fürsorglichen Umgang mit Menschen und Umwelt und in der die Balance zwischen Gemeinschaft und Individualität gelebt wird.

## Mission von Gennesaret (allgemeines Angebot)

*Frage: "Was ist unser Beitrag dazu?"*

Unsere Gemeinschaft besteht aus Menschen aller Generationen, die lernen, ehrlich, konfliktfähig, reflektiert und offen miteinander zu sein.

Wir leben gemeinschaftlich in einem selbstverwalteten Haus, in dem wir einen freudvollen Umgang und gute Beziehungen zueinander pflegen.

Die Säulen unserer Gemeinschaft sind: Solidarität, Spiritualität, Ökologie und Gemeinschaftsleben.

Wir sehen in unserer Haltung einen gesellschaftspolitischen Auftrag, mit dem wir uns an unsere Umgebung wenden.

## Übergeordnete Ziele

*Fragen: "Was konkret ist unser Beitrag?"*

*"Wie konkret wollen wir unsere Mission erfüllen?"*

*"Wohin wollen wir im Groben?"*

Wir entscheiden autonom in einem geregelten Aufnahmeverfahren, wer in unserem Haus wohnt.

Wir nehmen uns Zeit für den persönlichen Austausch, wir kümmern uns um gute Kommunikation und den Umgang mit Konflikten.

Wir fühlen uns mitverantwortlich für das Wohlergehen aller Mitglieder unserer Gemeinschaft und handeln danach.

Unser Haus in Wien-Mauer umfasst ca. 27 privat genutzte Wohneinheiten unterschiedlicher Größe (mit Balkon oder Terrasse), aber auch jede Menge Flächen zur gemeinsamen Nutzung, für Rückzugsmöglichkeiten und für Geselligkeit. Wir errichten und bewirtschaften es in Gemeinschaftseigentum.

Wir verwirklichen solidarisches Handeln sowohl durch monetäre als auch durch nicht-monetäre Maßnahmen: Unter anderem richten wir dazu einen Solidaritätsfonds ein, organisieren eine FoodCoop und eine Tauschzentrale, und wir arbeiten alle nach unseren Möglichkeiten im Projekt mit.

Wir setzen uns gemeinsam und aktiv mit spirituellen, also die unmittelbare Lebensbewältigung überschreitenden Themen auseinander: Unter anderem gestalten wir dazu gemeinsam Feiern, tauschen uns zu philosophischen, ethischen und religiösen Themen, Fragen und Werten aus und richten in unserem Haus dazu einen eigenen Raum ein. Wir begegnen den Haltungen und dem Glauben anderer Menschen offen und respektvoll.

Wir sorgen dafür, dass wir unseren ökologischen Fußabdruck möglichst gering halten: Unter anderem betreiben wir dazu Carsharing und fördern infrastrukturell die Nutzung von Fahrrädern und öffentlichem Verkehr. Wir heizen unser Passiv-Haus mit Geothermie und decken einen Teil unseres Energiebedarfs durch unsere Photovoltaikanlage.

Wir fördern Geselligkeit bereits durch die Architektur unseres Hauses (Gemeinschaftsflächen), wir treffen einander regelmäßig und arbeiten soziokratisch zusammen an der Verwirklichung unserer Ziele. Wir arbeiten, genießen und leben gemeinschaftlich.

Eine innovative Schule und ein soziales Zentrum sind Teile unseres Projekts.

Wir möchten ein offenes Haus auch für die Menschen in der Umgebung sein und richten unsere Angebote an alle Interessierte.

Wir stehen gesellschaftlichen Konventionen kritisch gegenüber und entwerfen auch alternative Modelle.

**Am 5.1. im AK GluW im Konsent beschlossen.**